

Annam: Abb. 284 (=CHEVALIER, Indo-chine, Abb. 5); vierseitig, geradgründig mit rechtswändigem, anscheinend aus dem Block herausgearbeitetem Streichbrett.

Daneben birgt Hinterindien auch noch andersartige Pflüge: so einen Schwingpflug mit einem sehr gebogenen Krümel von der Form eines liegenden S, der die Sterze durchbohrt und dann mit seinem Ende auf die Sohle greift (Abb. 285 f.).

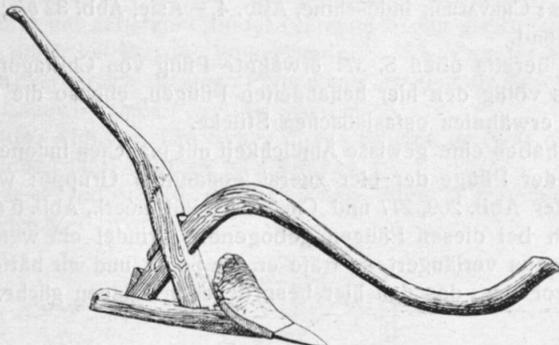


Abb. 285. Siamesischer Pflug.

Im Besitz des Museums für Völkerkunde zu Basel, Nr. II b 179.

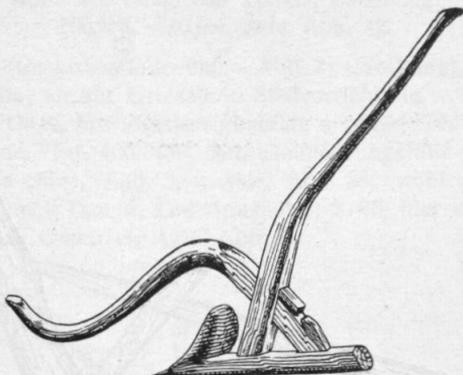


Abb. 286. Dasselbe Stück von der andern Seite.

Abb. 285 f: die eiserne Schar ist doppelschneidig; das Streichbrett ist aus dem Sohlblock herausgearbeitet, rechtswändig, gewölbt, gut an die Schar angeschlossen. — Ein ähnliches Stück gleicher Herkunft im Museum für Völkerkunde zu München (vgl. RIEZLER, Völkerkunde, S. 385, der oberste Pflug rechts). — Ein drittes im Museum für Völkerkunde zu Berlin, Nr. I C 11287. — Ein viertes bei CHEVALIER, Asie, Abb. 25.